

## Umsatzanstieg am europäischen Markt für strukturierte Wertpapiere

Europas Zertifikate-Börsen setzen 28,2 Mrd. Euro um /  
Europäisches Marktvolumen Ende 2016 bei 258,4 Mrd. Euro

Die **Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte** sind an den europäischen Finanzmärkten im vierten Quartal gestiegen. Die Umsätze gingen im Vergleich zum dritten Quartal um 8,0 Prozent auf 28,2 Mrd. Euro nach oben. Im Jahresvergleich bedeutete das dennoch ein Minus von 3,0 Prozent. Das lässt sich den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners AG ausgewertet wurden. In diesem Report wurden erstmalig auch zusätzliche Handelsdaten des italienischen Börsensegments Certix EuroTLX berücksichtigt.

Zu den Mitgliedern gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (afpdb), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Swedish exchange-traded investment products association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA) sowie der Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA).

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten lagen an den europäischen Börsen im vierten Quartal bei 10,9 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 38,7 Prozent. Die Börsenumsätze verbuchten ein Plus von 11,0 Prozent zum Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entsprach dies einem Anstieg um 28,0 Prozent.

Die Umsätze mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten beliefen sich im Zeitraum von Oktober bis Dezember auf 17,3 Mrd. Euro. Sie vereinten damit einen Anteil von 61,3 Prozent des Gesamtumsatzes auf sich. Dies bedeutete gegenüber dem dritten Quartal 2016 einen Umsatzanstieg um 7,0 Prozent. Im Jahresvergleich entsprach das einem Minus von 16,0 Prozent.

An den Börsen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende Dezember 555.997 Anlagezertifikate und 890.018 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal stieg das Gesamtangebot der gelisteten Produkte um 5,0 Prozent. Im Jahresvergleich bedeutete dies ein Plus von 4,0 Prozent.

Die Banken legten im vierten Quartal insgesamt 899.259 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Im Vergleich zum Zeitraum von Juli bis September bedeutete dies ein Anstieg der Neuemissionstätigkeit um 7,0 Prozent. Im Jahresvergleich wurde ein Plus von 9,0 Prozent registriert. Insgesamt wurden 202.396 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 22,5 Prozent. Insgesamt wurden 696.863 Hebelpapiere neu gelistet, was einem Anteil an den Neuemissionen von 77,5 Prozent gleichkam.

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** lag zum Ende des vierten Quartals in Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 258,4 Mrd. Euro und damit um

### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org

1,0 Prozent höher als im Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg das Volumen um 9,0 Prozent.

Ende Dezember verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von 221,3 Mrd. Euro und lagen damit um 2,0 Prozent höher als im Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutete dies allerdings ein Minus von 2,0 Prozent.

Bei den Hebelprodukten belief sich das ausstehende Volumen Ende Dezember auf 37,1 Mrd. Euro. Das kam einem Rückgang im Vergleich zum dritten Quartal um 7,0 Prozent gleich. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies jedoch ein Plus von 255,0 Prozent.

## Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitglieder der EUSIPA, die Zahlen zu diesem Marktreport beitragen, sind:



### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org